

„Wir helfen uns gegenseitig“

Vierkanter prägen die Landschaft. In der heutigen Heimat-Doku „Hoagascht“ zeigt Servus TV, wie es sich darin leben lässt.

Diese Häuser hat der Most gebaut“, sagt man über rund 13.000 Vierkanter, die bis heute das Landschaftsbild in Ober- und Niederösterreich prägen. Die prachtvollen Höfe, die einst Stallungen und Wohnhaus vereinten, haben heute oft ausgedient. Doch warum nicht Bestehendes nutzen, anstatt Neues zu bauen?

Mit dem Umbau des historisch 1459 erstmals erwähnten Stiftshofs „Mayr in der Wim“ – ein Vierkanter in Garsten – wurde nicht nur ein Denkmal erhalten. Der Leondinger Architekt Fritz Matzinger plante den Umbau in ein Wohnhaus: „Heute gibt es hier 20 Wohnungen“, sagt Matzinger. Den Innenhof überdachte er, das Atrium wurde zum vielseitigen Treffpunkt für die Mietergemeinschaft. Hier wird gegessen, gefeiert – und geschwommen. „In einem Schwimmbad kann jeder zügig Längen ziehen, die Kinder haben Spaß“, so Matzinger.

Ursula Kopp, tätig an der Fachhochschule Steyr, begeisterte sich von Anfang an für diese Art von gemeinschaftlichem Wohnen: „Ich bin unter Leuten, wir helfen uns gegenseitig, wenn jemand krank ist, beim Einkaufen oder Kinderhüten“, schildert Kopp. Zusammenleben will gelernt sein: „Wir führen viele Gespräche und jeder hat die Bereitschaft, Kompromisse zuzulassen.“ Der Hof, der 20 Jahre nicht mehr bewirtschaftet worden ist, lebt wieder auf und gilt als Musterbeispiel für sozial nachhaltiges Wohnen.



Foto: Foto Kersch



Foto: Servus TV, Degr Film



Foto: Fritz Matzinger

In St. Florian widmet sich der Sumerauerhof dem historischen Landleben. In Garsten genießt Ursula Kopp mit Sohn Michael gemeinschaftliches Wohnen im Vierkanter (Fotos oben und rechts).



Foto: Foto Kersch

Die Fernseh-Doku „Hoagascht“ porträtiert auch Martina und Franz Bräuer, die den Vierkanter „Bachnergut“ in Sierning bewirtschaften. In St. Florian wur-

de aus dem Sumerauerhof ein Freilichtmuseum, das Einblick in den Alltag der wohlhabenden Bauern des Florianer Lands Ende des 19. Jahrhunderts gibt. Zu-

dem spürt man dem traditionellen Mostmachen nach.

Elisabeth Rathenböck

„Hoagascht“ am Sonntag, 5. Mai um 19.45 Uhr in Servus TV